

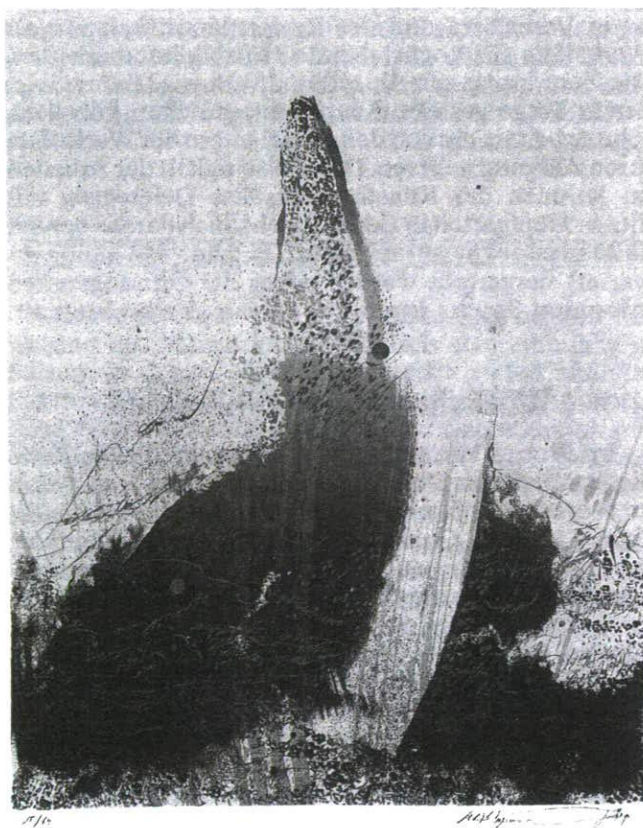
### „Spanisches“ in der Galerie Heuwiese

Die 1963 in der Nähe von La Coruna in Spanien geborene Pamen Pereira stellt bis 20. Oktober 1991 21 Werke ihrer bisherigen Schaffensperiode vor. Sie hat an der Universität Valencia Kunst studiert und 1986 mit dem Staatsexamen abgeschlossen. Pereira lebt als freischaffende Künstlerin in Valencia und hat zahlreiche Ausstellungen in Spanien selbst sowie in Deutschland und in der Schweiz erfolgreich durchgeführt. Die 21 Werke in der Galerie Heuwiese in Weite-Wartau ermöglichen eine intensive Beschäftigung mit dem Schaffen der Künstlerin, wofür dem Gastronomen-Ehepaar Sicher-Vetsch zu danken ist. Fast alle ausgestellten Bildern, die teilweise an plastische Objekte heranreichen, haben eines gemeinsam: sie sind durchwegs in braunen, hellen und warmen Tönen gehalten und mancher Besucher der Ausstellungseröffnung meinte: „Typisch spanisch“! Dabei ist es nicht ganz einfach, dieses „typisch spanisch“ zu definieren.

### Altesse: Maria Reich

In der Galerie Altesse in Nendeln ist seit 7. September eine Gedächtnisausstellung Maria Reich, Grabs, (1928-1988) zu sehen. Die in Zofingen geborene Maria Reich hat viele Jahre in Grabs gelebt und gewirkt. In zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in der Schweiz und in Deutschland wurden ihre Werke einem breiteren Publikum bekannt.

Nach einer soliden Ausbildung und längeren Studienaufenthalten in Frankreich und Italien wurde sie Mitte der sechziger Jahre von Hans Gerber und seiner Bildhauerei stark beeinflusst. Ab 1977 fand sie wieder zum Zeichnen, zur Ölmalerei und zu den Holzschnitten zurück. Neben impulsiver Arbeitsweise ist in ihren Werken der Versuch erkennbar, Farbe und Form in harmonischen Einklang zu bringen.



### Margrit Knecht in der Cafe-Schnell-Galerie

Die in Buchs lebende Malerin, Margrit Knecht, stellt ab 27. September in der Cafe-Galerie-Schnell ihre neuesten Werke aus. Seit dem Jahre 1978 beschäftigt sie sich mit der Malerei, die gleichzeitig eine besondere Lebenserfüllung für sie darstellt. Sie liebt besonders die Natur in ihrer wunderbaren Vielfalt. Die Verbundenheit zu ihr offenbart sich in den Blumen-, Pflanzen- und Landschaftsbildern sowie in den zahlreichen Stilleben. Durch zahlreiche Kurse bei bekannten Künstlern in der Schweiz und in Liechtenstein hat sie ihre Maltechniken, vor allem das Aquarellieren und die Ölmalerei, vervollkommen und das handwerkliche Können erweitert.

Studienreisen nach London, Paris, Rom, Florenz und durch Österreich erweiterten ihren künstlerischen Blick. Die Ausstellung in der Cafe-Galerie-Schnell ist bis Anfang Oktober täglich außer Montag zu sehen.

### Leih mir ein Spiel!

Eine neue Firma hat offensichtlich den „Zeitgeist“ erwischt: Felix Rippe hat seine „Organisation und Beratung für Sport und Freizeit“ um eine zweite Sparte, genannt „Spielix“ erweitert. Die Spiele als Rahmenprogramm bei Veranstaltungen diverser Art werden verliehen und bieten Unterhaltung und Spaß bei jung und alt.

**Beachten Sie bitte unser  
Buchangebot auf der eingelebten  
Bestellkarte.**

## Die Liechtensteinische Landesbank präsentiert: Roberto Altmann 1989 - 1990 - 1991

**Einladung zur Vernissage:  
Freitag, 20. September 1991, 18.00 Uhr  
Verwaltungsgebäude, Aeulestr. 76, Vaduz**

Begrüssung: Direktor Karlheinz Heeb  
Vernissage-Ansprache: Bruno Kaufmann

Öffnungszeiten der Ausstellung:  
Sonntag 13.00 – 16.00 Uhr

Daten: 29. September 13./27. Oktober  
10./24. November 8./22. Dezember

